

In stiller Nacht

Johannes Brahms

Tenor I. II.

In stil-ler Nacht, zur er-sten Wacht, ein Stimm be-gunnt zu
Der schö-ne Mon will un-ter-gon, für Leid nicht mehr mag

Bass I. II.

kla-gen. Der näch't-ge Wind hat süß und lind zu mir, den Klang ge-
schei-nen; die Ster-ne lan ihr Glit-zen stahn, mit sie wol-len

tra-gen. Von her-beh Leid und Trau-rig-keit ist mir das Herz zer-
ri-nen. Kein Vo-gel-sang, kein Freu-den-klang man hö-ret in den

mit Trä-nen rein hab ich sie all be-gos-sen.

ern auch mit mir in Stei-nen und in Klüf-ten.